

BRAMFELDER

RUNDSCHAU

AKTUELLES RUND UM BRAMFELD UND STEILSHOOP

Nr. 7 • Juli 2017



**Die 14. Wandsbeker
Kulturbörse ist am
7. und 8. Juli wieder mit
tollem Programm in der
Marktplatz Galerie!**

Ferienpaß im Polizeimuseum

Immer donnerstags ab 14 Uhr (20. Juli bis 30. August) können Kinder der Polizei hautnah erleben.

Mit einem Merkbuch, wie es auch Hamburgs Polizisten bei sich tragen, machen die Kinder eine Rallye durch 200 Jahre Polizeigeschichte. Gemeinsam wird eine echte Revierwache erkundet – hier darf alles angefasst und ausprobiert werden. Im echten Streifenwagen erleben die Kids eine virtuelle „Blaulicht“-Fahrt. Als Pilot darf im Polizeihubschrauber Platz genommen werden, um ein verdächtiges Fahrzeug aus der Luft zu verfolgen.

Wer möchte, kann seinen eigenen, unverwechselbaren Fingerabdruck mit nach Hause nehmen.



Diese Merkbuch-Rallye ist ein Angebot im Rahmen des Hamburger Ferienpasses für Kinder ab 8 Jahren und wird vom 20. Juli bis 30. August angeboten – immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Die Rallye wird museumspädagogisch begleitet, die Teilnahme kostet 3 Euro. Für eine verbindliche Anmeldung einfach eine Mail an polizeimuseum@polizei.hamburg.de schicken. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Begleitung eines Erwachsenen ist bei dieser Ferienaktion nicht erforderlich.

Auch zu den normalen Öffnungszeiten gibt es im Polizeimuseum viel Spannendes zu entdecken: Eigenständig können Kriminalfälle gelöst und am Computer Phantombilder erstellt werden. Hier erfahren Kinder und Jugendliche, wie Spuren sichtbar gemacht werden und was sie am Tatort über den Täter verraten. Außerhalb der Ferienpass-Aktion ist der Besuch des Polizeimuseums für Kinder unter 14 Jahren allerdings nur in Begleitung eines Erwachsenen möglich.

Geöffnet ist das Polizeimuseum dienstags, mittwochs, donnerstags und sonntags von 11 – 17 Uhr.

Polizeimuseum Hamburg, Carl-Cohn-Straße 39, 22297 Hamburg
Hotline: 040 – 4286 - 6 80 80 (di, mi, do jeweils 10-13 Uhr) polizeimuseum.hamburg.de

www.bramfelder-rundschau.de

IMPRESSUM

Die „Bramfelder Rundschau“ erscheint zum 1. eines jeden Monats in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag, Königsberger Str. 8, 22175 Hamburg,
Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682
www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de

Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Gerd Hardenberg
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2010

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Berner Chaussee:

Hamburger Gesundheitshilfe
OSN Orthopädie Service Nord
Sport & Spa

Bramfelder Chaussee:

Alster-Optik
ASB-Sozialstat. + Begegnungst.

Bäckerei Rohlf's
Beauty-Company
Blumen Konwert
Bramfelder Apotheke
Bramfelder Goldschmiede
Bramfelder Hof

Brakula
Commerzbank
Creativ Haar
Damms

dekologi
Dorfplatz Apotheke
Druckertankstelle Keller
Edeka Woytke
Edeka Struve
Eiscafé Dante
Eiscafé Höft
Foto Larsen

Frisiersalon Suhr
Haacker's Best Hair
Hamburger Volksbank
Haspa Geschäftskunden-Service

Haspa 248
Haspa 312
HiFi-Studio-Bramfeld
Nur Hier

Kind Hörgeräte
Kiosk - Ecke Anderheitsallee
Lottoladen B.Ch. 392

Lotto - Tabak B.Ch. 343
Lydia Friseursalon
Maschenwunder

Meine Wäscherei
Active Ladies
Neptun Apotheke
Osterbek-Apotheke

Pape - das Schloss
Radmobil
Schuh-Michel
Schuh- u. Schlüsseld. Süyün

Shell Tankstelle
Stolle
Trattoria Fortuna

Winkler Massagepraxis

Marktplatz-Galerie:

- Budnikowsky
- RECO Schuhe
- Zero Juwelier
- C & A
- Hartfelder Spielwaren
- Kenny S.
- Hamburger Teespeicher
- Schuback Parfümerie
- Dänisches Bettenhaus
- Xenos

- REWE
- Sparkasse Holstein

ZEBRA EKZ:

- Drachenlabyrinth
- Tabakwaren
- Budnikowsky
- REWE

Bramfelder Dorfplatz:

Ergotherapie Wieters
Haus der Jugend
Hypnose Vollmer
Schlachtere Raff
Sprachinsel Hoffmann
Therapiezentrum Bramfeld

Ellerreihe:

Bramfelder SV

Fabriciusstrasse:

Beauty Hair
absolut floristik
Esso-Tankstelle
Bäckerei Daube
Haspa
Reisebüro Cohrs
Schuh- u. Schlüsseldienst
Tabak Zeeh

Fahrenkrön:

Der Hobby Winzer

Herthastrasse:

Amplifon
Bücherhalle
Comet Reinigung
Hummel Apotheke
Optiker Rolfs
Ortsamt

Hohnerredder:

Max Brauer Haus

Mützendorpsteed:

GWG
Seniorenresidenz Bramfeld

Schreyerring:

Alraune
Bücherhalle Steilshoop
Nur Hier

Cesar-Klein-Ring:

AGDAZ

Gründgenstrasse:

Hedfeld, Krüger, Ruhm
Steilshooper Allee:
Blumen Bethge

Steilshooper Strasse:

Dreßler
M. J. A. Wäscherei GmbH

Wandsbek:

sofort möbel

Königsberger Strasse:

Änderungsschneiderei Arakelyan
Studio-Verlag

Pezolddamm:

Haspa

Moosrosenweg:

Kfz-Service Jahnke

Viviane Kehr ist neue Leiterin der Filiale Bramfeld der Sparkasse Holstein



Ein neues Gesicht bei der Sparkasse Holstein in Hamburg-Bramfeld: Die 28-jährige Viviane Kehr hat die Leitung der Filiale übernommen. „Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen. Gemeinsam mit meinem Team werde ich den Kunden vor Ort auch in Zukunft eine gewohnt hohe Beratungs- und Servicequalität bieten und ihnen rund um alle Finanzangelegenheiten zur Seite stehen“, so die „frischgebackene“ Leiterin des Standortes in der Marktplatz-Galerie.

Viviane Kehr hat von 2006 bis 2009 ihre Ausbildung zur Bankkauffrau absolviert und anschließend in der Filiale Norderstedt-Nord der Sparkasse Holstein weitere Berufserfahrungen gesammelt. Berufsbegleitend hat sie sich an der Sparkassenakademie in Kiel zur Fachwirtin für Anlage- und Finanzberatung weitergebildet. Zuletzt hat sie die Filiale Tangstedt der Sparkasse Holstein geleitet. „Für mich ist es nun eine tolle neue Aufgabe, die Bramfelder Kunden persönlich kennenzulernen und die Position der Sparkasse Holstein hier vor Ort weiter zu festigen“, so die Filialeiterin, die in ihrer Freizeit im Orchester Duvenstedt spielt, gerne mit ihrem Mann verreist und Zeit mit der Familie und beim Laufen verbringt.

Bramfelder Heringstag



Am Samstag, den 8. Juli 17 von 10 bis 14 Uhr können Sie sich auf den „1. Bramfelder Heringstag“ - veranstaltet von BRAIN, der Bramfelder Interessengemeinschaft - freuen.

Auf der Festwiese neben Fachhaus Damms, gegenüber dem Bramfelder Dorfplatz, können Sie mit Strandfeeling Fischbrötchen, Würstchen und Getränke zum Selbstkostenpreis schlemmen.

Sie können sich aber auch ganz einfach ein Heringsbrötchen oder Würstchen anglen. Daneben gibt es ein maritimes Rahmenprogramm für Erwachsene und Kinder.

Ihr Kultur-Portal für den Bezirk Wandsbek:
www.wandsbek-kulturell.de

INTERNET

Ihren professionellen Internet-Auftritt oder Online-Shop bekommen Sie auch vor Ort - schnell und günstig!

Wir beraten Sie gern.

STUDIO-Verlag

Königsberger Str. 8 • 22175 HH • Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de

Großer Sponsorenlauf um den Bramfelder See

600 Schülerinnen und Schüler und 50 Lehrerinnen und Lehrer des Johannes-Brahms-Gymnasiums laufen für den guten Zweck / Spenden werden für das Kinderhospiz Sternenbrücke gesammelt.

Der Sponsored Walk ist vor vielen Jahren ins Leben gerufen worden, um alle 2 Jahre für einen guten Zweck Spenden zu sammeln.



In diesem Jahr gehen die Spenden zu 70% an das Kinderhospiz Sternenbrücke und zu 30% an schulinterne Zwecke, wie zum Beispiel die Umgestaltung des Pausenhofs in einen lebendigen, grünen Bereich. „Die Kooperation mit der Sternenbrücke ist durch eine Initiative von Schülern, Eltern und Lehrern entstanden, gesellschaftliches und soziales Engagement sind uns als Schule sehr wichtig“, betont der Schulleiter Christoph Preidt.

Die Fachschaft Sport hat das Großereignis in diesem Jahr gemeinsam mit dem Schulverein, der alle Teilnehmer mit Essen und Getränken versorgt, organisiert.

Im letzten Jahr sind insgesamt über 17.000€ zusammengekommen.



COMET Textilpflege
Wäscherei

Hemd o. Bluse €1,50
3 Hosen €12,00
Angebot des Monats: 3 Sakkos €15,00

Inh. Esmail • Herthastr- 2-4 • 22179 HH • Tel.: 040-642 84 42
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-19.00 Uhr, Sa 9.00-16.00 Uhr

Alles selbst gemacht

div. Einkochgläser ab € **7,99**

ELO Entsafter nur € **59,99**



DAMMS
WILLKOMMEN ZUHAUSE
Bramfelder Chaussee 253 • 22177 Hamburg
Tel. 040-6418056 • Fax 040-6413882



LEMKE HILDEBRAND
RECHTSANWÄLTE | HAMBURG

Zuverlässige Beratung und Prozessführung im Verkehrsrecht

Neuer Wall Nr. 7, 20354 Hamburg
Tel: +49 (40) 87 88 66 60
Fax: +49 (40) 87 88 66 70
info@kanzleineuerwall.de
www.kanzleineuerwall.de/verkehrsrecht.php



Sicher Grillen

Bei den rund 80 bis 100 Millionen Grillfeuern, die in der Bundesrepublik zwischen April und Oktober entfacht werden, passieren Jahr für Jahr zwischen 3.000 bis 4.000 Grillunfälle, 400 bis 500 von ihnen enden mit schwersten Verbrennungen.

Der Grill: Ein sicherheitsgeprüftes Grillgerät ist an der am Gerät angebrachten Nummer DIN 66077 zu erkennen. Damit bescheinigt die DIN CERTCO, Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH, Berlin, dem Gerät unter anderem, dass es kippstabil steht und frei von scharfen Kanten ist. Zudem wird der Griff des Grillspießes bei diesen Geräten nicht zu heiß.

Die Kohle: Gute Holzkohle trägt das Prüf- und Überwachungszeichen DIN 51749. Es gewährleistet beim Kauf, dass es sich bei diesem Produkt um hochwertige Ware handelt. Ob die Entscheidung für Holzkohlekissen, -briketts oder -blocks fällt, bleibt jedem Grillfreund selbst überlassen.

Die Grillanzünder: Im Fachhandel gibt es feste und flüssige Anzündhilfen, deren Güte leicht am entsprechenden Sicherheitszeichen (Prüf- und Überwachungszeichen DIN 66358) und einer Registriernummer zu erkennen ist. Diese gut zündenden Anzünder verpuffen und explodieren nicht und hinterlassen keine Geschmackspuren.

Benzin und Spiritus? Nein danke! Brennbare Flüssigkeiten wie Brennspritus oder Benzin sind beim Anzünden tabu! Wenn diese Brennstoffe verdunsten, entsteht ein hochexplosives, brennbares Dampf-Luft-Gemisch in Form einer Glocke mit bis zu drei Metern Durchmesser. Beim Anzünden der Grillkohle kommt es dann zu

einer Verpuffung, die wiederum die Ursache für schwere Verbrennungen ist. Wird in die Glut oder das Feuer nachgegossen, kann durch den Flammenrückschlag der Brennstoffbehälter aus der Hand gerissen werden. Das Flammeninferno kann verheerend sein!
Gelartige Grillanzünder: Selbst gelartige Grillanzünder auf Alkoholbasis sind nicht immer ungefährlich: Bei hochsommerlichen Temperaturen heizt Holzkohle sich bis zu 80 Grad Celsius auf, auf der heißen Kohle verflüssigt sich die Grillpaste – und so entsteht auch hier ein explosives Gemisch, das sich entzünden und schwerste Brandverletzungen verursachen kann.

Sicherheit für Kinder:

- lassen Sie sie nicht unbeaufsichtigt in die Nähe des Grills.
- lassen Sie glühende Holzkohle nie auf dem Rasen oder auf Beeten ausglühen. Kinder greifen oder treten hinein!
- Gerade Kinder, die, von Glut und Feuer magisch angezogen, nahe am Grill stehen, können schwerste Verbrennungen im Gesicht davontragen. Sie müssen nicht nur eine langwierige und schmerzreiche Krankenhausbehandlung über sich ergehen lassen, sondern leiden oft ihr ganzes Leben lang an einer trockenen, kälteempfindlichen Haut mit Juckreiz und Spannungsgefühl und an entstehenden Narben.

Grill muss fest stehen: Zum sicheren Grillen gehört bereits das Aufstellen des Grills. Er sollte fest, also auf allen drei oder vier Beinen, auf einem nicht entflammaren Untergrund stehen, am besten auf einem ebenen Stück Rasen, auf Steinplatten oder Pflastersteinen. Fast ist es überflüssig zu sagen, dass Grillen ein reines Freiluftvergnügen ist und bleiben sollte. Selbst bei schlechtem Wetter gehört ein Grill nicht unter den Sonnenschirm. Auch Haus und Wohnung sind nicht die geeigneten Stätten für zünftige Grillfeuern.

"Heiß und fettig!" Fettspritzer sind schmerzhaft. Vor Verbrennungen durch spritzendes Fett – und selbst kleine Verbrennungen sind schmerzhaft und lästig – schützen Grillschürzen, Handschuhe und ein gutes Grillbesteck, die es, meist mit fröhlichen Motiven verziert, in sehr großer Auswahl im Fachhandel gibt.

Auf glühenden Kohlen... ? Ist das Feuer erst einmal sicher entfacht, ist es mit den Gefahren noch nicht vorbei. Verweht ein Stück Holzkohle, sollte es möglichst gut im Auge behalten werden, damit es nicht zu einem Brand kommt. Wer glaubt, an einer anderen Stelle des Gartens besseren Wind zu haben, sollte auf keinen Fall den heißen Grill tragen. Nur mit kaltem Grill kann man den Standort gefahrlos wechseln. Die Restglut sollte mit Sand gelöscht und nicht in den Abfalleimer geleert werden. Kohle nie auf dem Rasen oder auf den Acker ausglühen lassen, denn immer wieder ziehen sich Kinder schwerste Verbrennungen zu, weil sie in die Glut gegriffen haben oder in noch glühende Holzkohlenreste getreten sind, die zum Auskühlen auf den Rasen geschüttet wurden. Deshalb sollten Kinder auch immer vom Grillfeuer ferngehalten werden, am besten mit einer Barriere.

Wenn doch etwas schiefgehen sollte... Rufen Sie umgehend über den **Notruf 112** die Feuerwehr / den Rettungsdienst. Schon der den Notruf annehmende Mitarbeiter kann wichtige Verhaltensregeln geben.

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN



Nicole Hoffmann
Geschwister Thore Hoffmann
Geschäftsführer

Wir bieten Ihnen:

<ul style="list-style-type: none"> ✓ kostenlose Wertermittlung ✓ gratis Energie-Ausweis ✓ virtuellen 360° Rundgang 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ KEINE Kosten für den Verkäufer ✓ hohe Fachkompetenz ✓ Unternehmen mit Tradition & Herz
---	--

Vereinbaren Sie jetzt ein unverbindliches Beratungsgespräch!

040 / 430 980 4 -0 04191 / 722 62 -0

Frank Hoffmann Immobilien GmbH & Co. KG

www.frankhoffmann-immobilien.de info@frankhoffmann-immobilien.de

Hamburg-Bramfeld	Bramfelder Chaussee 309	22177 Hamburg
Hamburg-Eimsbüttel	Gärtnerstraße 109	20253 Hamburg
Kaltenkirchen	Friedenstraße 7	24568 Kaltenkirchen



Dreßler

Sanitärtechnik
 Bäder | Heizungen | Dach
 Solar | Kanaluntersuchung



Dreßler Sanitärtechnik

Steilshooper Straße 311
 22309 Hamburg
 Tel. 040 / 641 40 23
www.dressler-hamburg.de

Urlaubszeit ist Einbruchzeit

Besonders in den Ferien sind Häuser und Wohnungen oft wochenlang unbewohnt und wirken auf Einbrecher wie eine freundliche Einladung. Smart Home-Lösungen der neuesten Generation können Langfingern erfolgreich die Stirn bieten.

Gerade in der Einbruchzeit Nummer 1, den Sommerferien, sollte das Eigenheim optimal geschützt werden. Modernste Smart Home-Systeme und Apps sorgen für ein deutliches Plus an Sicherheit und Kontrolle.

Über 150.000 Wohnungseinbrüche wurden im Jahr 2016 in der Bundesrepublik registriert. Die Einbruchzeit Nummer 1 ist in den Sommerferien. Teilweise wirken ganze Nachbarschaften wie verwaist. Doch unverständlicherweise sind die Sicherungsvorkehrungen häufig mangelhaft. Geschlossene Fenster alleine reichen nicht aus, Einbrecher abzuhalten. Neue Smart Home-Systeme optimieren die Sicherheit – nicht zuletzt weil man das Zuhause jederzeit auch aus der Ferne im Blick behalten kann.

Unterschätztes Einbruchziel: Besonders beliebt sind freistehende Einfamilienhäuser. Da

Haustüren heutzutage sehr sicher sind, gehen Einbrecher gerne den Weg über die Garage, denn viele Garagentore lassen sich relativ leicht öffnen. Zudem ist sie häufig direkt mit dem Haus verbunden oder man gelangt in den geschützten Garten. Allerdings kann gerade hier schnell und ohne hohe Kosten Abhilfe geschaffen werden. So leisten Tore, die mit einem hochwertigen, elektrischen Antrieb ausgestattet sind, ein Vielfaches an Widerstand. Der Motor verfügt über eine mechanische Selbsthemmung und macht damit ein manuelles Öffnen nahezu unmöglich. Noch mehr Sicherheit bietet das Smart Home-System myQ von Chamberlain. Mittels Internetgateway und einer App lassen sich Antriebe mit Smartphone, Tablet oder PC koppeln. Anschließend kann das Garagentor mithilfe der kostenlosen myQ-App von jedem beliebigen Ort aus bedient und überwacht werden – gerade im Urlaub ein unschätzbare Vorteil. Die Echtzeitüberwachung informiert jederzeit darüber, ob das Tor tatsächlich geschlossen ist. Auf Wunsch gibt es sogar eine Nachricht auf das Smartphone, wenn der Garagentorantrieb bedient wird.

Zusätzliche Sicherheit an Fenster und Terrassentür:

Auch Fenster und die Terrassentür sind beliebte Einstiegsstellen für Einbrecher. Einen

gewissen Basisschutz bietet ein geschlossener Rollladen. Ist er automatisiert verfügt er zusätzlich über ein selbsthemmendes Getriebe, das ein manuelles Hochschieben des Panzers nochmals deutlich erschwert. Chamberlain bietet zudem die Kombination mit Zeitschaltuhr oder Sonnensensor. Der Rollladenmotor lässt sich auf diesem Weg gezielt programmieren oder reagiert in Abhängigkeit der Sonneneinstrahlung. Damit öffnet oder schließt er wunschgemäß in unvorhersehbaren Intervallen, so dass auch im Urlaub der Schein der Anwesenheit gewahrt bleibt. (Bild: tdx/Chamberlain)



Weitere Infos sind im Internet unter www.chamberlain.de und bei der Chamberlain GmbH, Alfred-Nobel-Str. 4, 66793 Saarlouis, Tel. 0049 (0)6838 907 100, E-Mail: diy@chamberlain.de erhältlich.

Vertrauen ist einfach.

Wenn man ein starkes Team an seiner Seite hat.
Wir beraten Sie in allen Lebenslagen!

Viviane Kehr
Leiterin der Filiale Bramfeld

 Sparkasse
Holstein



Beratung. Made in Holstein.



Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Zentrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 641 41 44

Fußball | Unsere U16 sagt DANKE!

Nach einer zum Teil vom Pech verfolgten Saison, ist es unserer B-Oberliga dennoch gelungen, viele Fußballbegeisterte zur Ellernreihe zu locken. Unter anderem auch Frau Colja Schult, Geschäftsleiterin der HUK Coburg - Bramfelder Chaussee 269, 22177 Hamburg - die ebenso gefallen an der Spielweise unserer Junioren findet. Dank ihr und selbstverständlich der HUK Coburg, dürfen sich die Jugendlichen über einen kompletten Satz Regenjacken freuen, welche in der schönsten Stadt der Welt mehr als notwendig sind! Es geht

zwar nicht um die Stiefel, sondern um den Gestiefelten, doch trotz dessen sollte allen bewusst sein, dass ein gewisses Wohlbefinden eine große Rolle spielt. Ein großes Dankeschön also dafür!

Karate | Neue Karatematten für die Abteilung

Die Aktiven unserer Karateabteilung hatten sich schon viele Jahre spezielle Matten für ihren Sport gewünscht. Leider war die Anschaffung ohne einen Sponsor bisher nicht denkbar. Die Förderung über die Tronc-Abgabe kam im Jahr 2016/17 genau diesem Projekt zugute: endlich können unsere Karate-Kaer mit eigenen Matten auch Turniere in Bramfeld veranstalten. Allerdings freuen sich natürlich nicht nur die Wettkampfsportler über diese tolle Neuerung: Im täglichen Training werden ab sofort die Gelenke der Sportler/innen geschont, da die Matten durch ein besonderes Steckprinzip sehr rutschfest sind und so Verletzungen vorbeugen werden. Darüber hinaus wirken die Dämpfungseigenschaften dieser hochwertigen Matten im Barfußbereich äußerst gelenkschonend und kälteisolierend. So kann nun auch im Winter in den oft sehr kalten Schulturnhallen mit warmen Füßen trainiert werden. Abteilungsleiter Antonio Navarra und sein Trainer-Team sind begeistert.



Die Karateabteilung des Bramfelder SV freut sich riesig über die tolle Sportförderung durch die Freie und Hansestadt Hamburg und möchte sich dafür an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken!

Auch der Vorstand des Bramfelder Sportvereins ist außerordentlich dankbar für diese Förderung und freut sich natürlich mit seinen Kampfsportler/innen. So steht einer erfolgreichen Saison 2017/18 außer diszipliniertem und hartem Training nicht mehr viel im Wege.

Sommerprogramm beim BSV

Auch in diesem Sommer könnt ihr euch mit abwechslungsreichen Sportangeboten fit für die Bikinifigur halten. Das fleißige Trainer-Team unserer Abteilung Aktiv & Gesund macht extra Euretwegen keinen Sommerurlaub und hat sich wieder viel Neues ausgedacht. Alle Mitglieder mit dem aktiven Grundbeitrag können teilnehmen. Tanz dich fit mit Dance-Mix, ZUMBA oder Line Dance. Probiert was Neues wie "Urbhanize" aus und spürt, wie sich Fitness und Tanzelemente verbinden lassen. Klassiker wie Bauch-Beine-Rü-

cken-Po, Wirbelsäulengymnastik oder Fitness sind selbstverständlich auch im Angebot. Intensität können Kampfsportler und Fitnessfans beim "Total Body Workout" erleben: Functional Training zum Schwitzen und Muskelkater bekommen... Ob du für Körperspannung, Disziplin und Bewegungskunst gemacht bist, kannst du in den offenen Schnupperstunden "Ballett" herausfinden. Anfänger (AF) und Mittelstufe bis Fortgeschrittene (M/F) melden sich bitte an. Ein 3-wöchiger Disco-Fox-Kurs frischt blitzschnell eingerostete Tanzbeine auf. Anschließend darf das Gelernte beim freien Tanz-Treff angewendet werden - eine kleine Tanz-Party am frühen Samstag Abend zum Warm-up für heiße Nächte. Und auch das Achtsamkeitstraining kommt nicht zu kurz. Mit Yoga, Pilates & Co. findest du nach dem Auspowern zu deiner inneren Mitte zurück. Regeneration durch Pflege deiner Faszien erreichst du wie die Fußball-Profis mit FaszienFit.

Nutze den Sommer für dich und deine Fitness! Deine Freunde kannst du ganz einfach mitbringen: für 49 € können Nicht-Mitglieder 6 Wochen lang das gesamte Sommerprogramm ausprobieren... Soviel kostet sonst ein einziger Kurs!

Für alle gelb markierten Angebote bitte bis zum 1. Juli in der Geschäftsstelle anmelden.

Volleyball | Wir suchen einen motivierten Trainer/in!

Wir haben gerade unsere 1. Damensaison in der Kreisliga als guter 4. abgeschlossen. Aktuell besteht unser Kader aus 14 motivierten Mädels!

Die Mädels sind Jahrgang 99 - 02 und die meisten spielen seit ca. 3 Jahren zusammen. Die Mannschaft gibt niemals auf. Am Sonntag wurde aus einem 0:2 ein 3:2, wobei wir im 5. Satz bereits mit 0:9 sowie 1:11 zurückgelegen haben!!

Unsere Trainingszeiten: Mittwoch von 17:30 - 19:00 Uhr Gropiusring, Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr Borcherting in Steils-koop

Wir freuen uns auf deine Rückmeldung! Torsten: 0176-4967 8156



Der Bramfelder SV lädt herzlich zum Hummel-Cup am 01.07.2017 ein

In Kooperation mit der „Auf Kurs-Jugendhilfe“ und unserem Hauptsponsor, der Hummel Apotheke, möchten wir ein unvergessliches Event organisieren und durchführen. Ziel ist es, die Kids in den Sport einzubinden und erfolgreich in unsere Gesellschaft zu integrieren! Dafür brauchen wir Unterstützung.

Das Turnier ist für Herren-, sowie A- u. B-Jugend-Mannschaften wird um 10 Uhr am 01.07.17 auf dem Kunstrasenplatz des Bramfelder SV (Ellernreihe 88) stattfinden.

Grossartige Menschen, taghelle Nächte und eine Menge Arbeit

So würde ich - Pauline Pilcher - am ehesten das Abenteuer beschreiben, das ich in den vergangenen zwei Wochen erleben durfte. Denn ich hatte das große Glück, zusammen mit neun anderen Schülern aus ganz Deutschland an einer Expedition zum Nordkap, dem nördlichsten Punkt Europas teilnehmen zu können.

Es war Anfang dieses Jahres, als mein Chemielehrer mich und eine Handvoll meiner Klassenkameraden beiseite nahm und uns das „Master Mint Programm“ vorstellte. „Master Mint“ ist ein Bildungsprogramm des Instituts für Jugendmanagement, welches unter anderem Schülern ein Studium neben der Schule ermöglicht und verschiedene Expeditionen organisiert.

Einige meiner Mitschüler machten von vornherein klar, dass dies „nichts für sie sei“, denn auf einer solchen Expedition wird nicht bloß die Landschaft genossen, sondern ernsthaft geforscht und hart gearbeitet - das können Sie mir glauben. Ich allerdings war sofort begeistert.

Und so begann der lange Prozess von Bewerbungen, Sponsorsuche und Empfehlungsschreiben. Nicht lang nachdem ich meine Teilnahmebewerbung abgeschickt hatte, erreichte mich dann auch die Nachricht, dass ich angenommen wurde. Jetzt war es also offiziell: Am 11.05.2017 würde ich mit neun anderen Jugendlichen auf eine Forschungs Expedition gehen. Tausend Gedanken schossen mir durch den Kopf: Wie werden die anderen sein? Was mache ich eigentlich genau auf einer solchen Reise? War das die richtige Entscheidung? Aber nun gab es kein Zurück mehr. In Heidelberg, dem Ausgangspunkt unserer Reise angekommen traf ich das erste Mal die Teilnehmer.



Zurückhaltend begrüßten wir uns. Das waren also die Menschen, mit denen ich die nächsten zwölf Tage zusammenarbeiten würde... Nachdem wir uns ein wenig kennengelernt hatten, ging es auch schon mit der Arbeit los: Zu den Themen Flora und Fauna; Klima, Gewässer und Geographie; Mensch, Kultur und Sprache sowie Wirtschaft und Infrastruktur wurden Forschungsziele gesteckt und Methodiken wie das Befragen von Einheimischen und das Analysieren von Wasserproben ausgearbeitet. Bis zum abendlichen Aufbruch gen Norden dauerte dies und setzte sich im Reisebus fort - im Dunklen, mit improvisierter Befestigung der Poster an der Busbeleuchtung.

Von nun an gab es jeden Tag etwas Neues zu entdecken, denn jeden Tag kam man mit anderen Jugendlichen in ein Team, forschte an einem anderen Thema und lernte praktisch nebenbei einen weiteren tollen



„Arctic Circle“ - Polarkreis

Menschen besser kennen. Besonders interessant war es, das Phänomen der Mitternachts Sonne, bei der die Sonne in den Sommermonaten ab einem bestimmten Breitengrad nicht mehr untergeht, zu beobachten, was uns das Schlafen nicht gerade erleichterte.

Neben Stadtbesuchen von Kopenhagen, Helsinki und Stockholm, die uns auch die kulturellen Seiten Skandinaviens und Finnlands (denn



Finland gehört NICHT zu Skandinavien) erfahren ließen, überquerten wir außerdem den Polarkreis und besuchten dort das berühmte „Santa Clause Village“, den Ort, an dem angeblich der Weihnachtsmann lebt. Die magischen 66°35'36" N übertraten wir, indem wir unseren Bus gemeinsam über die Trennlinie schoben, scheinbar eine Tradition, wie unser Busfahrer erklärte.

Und weiter ging es, vorbei an endlosen wunderschönen Landschaften, weiten Fjorden; schneebedeckten Bergen und steilen Felsen, die sich neben unserer Straße auftaten. Und ab und zu trottet ein Rentier neben, oder vor dem Fahrzeug umher, was nicht selten eine unsanfte Vollbremsung nach sich zog.

Und dann war er da: der absolute Höhepunkt unserer Reise: die Ankunft am Nordkap; dem buchstäblichen Ende der (europäischen) Welt. Es ist schon ein seltsames Gefühl, dort am Rand der Klippe zu stehen und bis zum Horizont nur den Atlantik vor sich zu haben. Es lässt einen irgendwie die Endlichkeit von allem spüren.

Von nun an ging es wieder gen Süden, zurück nach Deutschland, zurück nach Hause. Letzte Messungen wurden durchgeführt und alle Ergebnisse dokumentiert. Nummern und Adressen wurden ausgetauscht, dass man auch bloß den Kontakt halten möge und man versuchte, so gut wie möglich die letzte Zeit zu genießen, bis einer nach dem anderen an der Route zurück nach Heidelberg ausstieg und das Abenteuer endete.




Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an meinen Lehrer Herrn Wollik, der mich erst auf die Expedition gebracht hat; desweiteren an die IJM-Stiftung, Gründerin von „Master Mint“; an meinen Schulleiter Herrn Preidt, dem ich ein sehr überzeugendes Empfehlungsschreiben zu verdanken habe; an alle meine Sponsoren, insbesondere an Frau Krantz und Frau Verth vom Lions Club Hamburg; und natürlich an meine Freunde und Familie, die mich bei diesem Unterfangen tatkräftig sowohl organisatorisch als auch mental unterstützt haben - ohne euch hätte ich das nie geschafft.

Ein Artikel von Pauline Wicher, 15, Schülerin des Johannes-Brahms-Gymnasiums

Meine Wäscherei & Textilpflege Änderungsschneiderei

Unsere Angebote für Sie - 1x „gefällt mir“ auf 

 **6 Anzug-Teile** nur **25,00 €**
Hemden gewaschen u. gebügelt ab **1,00 €**
Hosen kürzen ab **5,00 €**

Bramfelder Chaussee 358 - www.Meine-Waescherei-Hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.00-19.00 Uhr - Sa 7.00-15.00 Uhr



Festakt für Wandsbeks Bürgerpreise

Nachdem in den vergangenen Jahren die von der Wandsbeker Bezirksversammlung ausgelobten Bürgerpreise für Soziales und Kultur immer in einzelnen Veranstaltungen den Preisträgern überreicht wurden, gab es jetzt die Premiere: Zum ersten Mal hat der Bezirk Wandsbek seine Preisträger der Bürgerpreise zusammen in einer Festveranstaltung geehrt. Der Festakt wurde musikalisch begleitet von Helmut Stuernig und dem Ensemble „Gypsy Swing“ Durch die Veranstaltung führte Sarah Bresan. Mit den Bürgerpreisen, die mit insgesamt € 4.000 dotiert sind, werden ehrenamtliche Aktivitäten in den Bereichen Kultur und Soziales geehrt.

Die Jury unter Leitung von Peter Pape hatte es schwer, aus den vielen guten Vorschlägen die zu Ehrenden herauszusuchen. In dem Bereich „Soziales“ schafften es sogar zwei Organisationen auf das Siegereck. Es waren dies der Verein „Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde“ sowie das Wandsbeker Team von „MENTOR - die Lesehelfer Hamburg e.V.“.



Peter Pape gratuliert Theaterchefin Jutta Pachnicke zu der Arbeit des Theaters 47

Der Preis für Kultur ging an das Theater 47 - VB Jenfeld, das mit Ausschnitten aus ihrer neuesten Produktion „My Fair Lady“ gleich



Beim Finale waren alle Geehrten noch einmal zusammen auf der Bühne.

eine Kostprobe ihres Könnens dem begeisterten Publikum abliefern. Die Regionalen Preisträger waren für das Alstertal: Elke und Dieter Nitz sowie das Vorstandsteam der Initiative Poppenbüttel e.V., für Bramfeld/Steilshoop/Farmsen/Berne Elke und Heino Susatt, für das Kerngebiet Wandsbek der Verein Gefangene helfen Jugendlichen, für Rahlstedt das Team Kinderferienprogramm der ev.-luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt sowie für die Walddörfer Jens-Peter Stödter.

Heino Susott - ein Portrait

Bramfeld-Berne. Das Gut Karlshöhe war schon immer Heino Susotts (81) Spielplatz. Schon als Kind ist er hier über die Wiesen getobt, in den 1980er Jahren half er mit, aus dem Gut ein Umweltzentrum entstehen zu lassen, baute in den 1990er Jahren dann das Imkerhuus auf dem Gelände. „Ich war das nie allein“, sagt er bescheiden zu allem, was er in seinem bewegten Leben gemeistert hat, „es gab immer viele andere Menschen, die auch mit angepackt haben.“ Wie auch Ehefrau Elke (77).

Sie ist für den rüstigen, quirligen Rentner aus Berne die Stütze seines Lebens. Gemeinsam hat sich das Ehepaar viele soziale Projekte auf die Fahnen geschrieben. Die Entstehung einer Internatsschule bei den Adivasi-Ureinwohnern in Indien beispielsweise. Aus Liebe und Dank feierte das Paar im Mai zum zweiten Mal Hochzeit. „Ich habe meine Elke in Schottland noch einmal geheiratet“, sagt Susott liebevoll, „viele unsere Freunde waren auch dabei.“

Die Freundesliste der Susotts ist lang. Dazu zählte aus Loki Schmidt, Ehefrau von Altkanzler Helmut Schmidt. Das Leben von Heino Susott ist bunt, vielseitig und aufregend. Eigentlich



Hat im Mai 2017 seine Elke zum zweiten Mal in Schottland geheiratet

wollte der einst schwächliche, kleine Heino Gärtner werden. Doch er landete am 4. Mai 1950 in Hagenbecks Tierpark. Statt Gärtner wurde er Tierpfleger. An seiner Seite Pony, Tiger und Leoparden – bis eine Walrossdame kam, die ihn ins Herz schloss und nicht mehr los ließ. Antje, das NDR-Maskottchen. „Ich war zum Schluss die Mutter von Walross Antje.“ Stolz klingt in seiner Stimme nach. Man merkt ihm an, das es eine bewegende Zeit für ihn war. Mehr als 50 Jahre lang war er Teil der Hagenbeck Familie.

Seit vielen Jahren engagiert er sich für Menschen. „Ich bin so, ich helfe gern“, lacht er, „und ich arbeite gern.“ Mit seinem Engagement entstand das Bienenhaus im Umweltzentrum Karlshöhe. Hier lässt er auch heute noch Kita-Kinder und Schüler teil an seiner Bienen-Leidenschaft haben, führt sie über Lehrpfade und erklärt ihnen, wie man Pflanzen pikiert. Für all die vielen Jahre des Engagements wurden er und seine Frau bereits mit vielen Preisen ausgezeichnet. Jetzt wieder. Doch Schluss ist noch lange nicht. (nk)



Bienen sind seine Leidenschaft

Sich wohlfühlen | im Alter



Anzeige

Gesund mit Homöopathie

Mit naturheilkundlich orientierter Medizin lassen sich oft erstaunliche Behandlungserfolge erzielen. Das zeigt jahrzehntelanges ärztliches Erfahrungswissen sowie eine Vielzahl wissenschaftlicher Studien. Insbesondere die Homöopathie genießt großes Vertrauen in der Bevölkerung. Dennoch ist gerade sie immer wieder Gegenstand kritischer Berichterstattungen – teilweise mit geradezu missionarischem Eifer. In großen Teilen der Bevölkerung stößt dies auf Unverständnis. Überzeugende Belege für das berechnete Vertrauen der Bevölkerung



in die Homöopathie liegen bereits seit langem als ärztliches Erfahrungswissen vor, aber auch in Form zahlreicher moderner klinischer Studien. So stellten erst kürzlich Experten der Veronika Carstens-Stiftung eine sehr fundierte Analyse klinischer Forschungsdaten zur Wirksamkeit homöopathischer Arzneimittel vor. Wer allerdings der Homöopathie ernsthaft schaden will, der lässt sich auch mit den besten Argumenten nicht davon abhalten.

Grenzen kennen – Zusammenarbeit fördern

Insbesondere chronische Erkrankungen wie entzündliche Darmliden, Allergien oder rheumatische Beschwerden sind einer homöopathischen Behandlung gut zugänglich, häufig auch begleitend zur schulmedizinischen Therapie. Homöopathisch orientierte Ärzte sind sich sehr wohl bewusst, dass Homöopathie zwar wirkt, aber kein Allheilmittel ist. „Ein guter Homöopath weiß, wann diese Therapieform an ihre Grenzen kommt“, sagt Prof. Oliver Ploss, Experte für Naturheilkunde und Lehrbeauftragter für Homöopathie an der Universität Münster. „Mit homöopathischen Methoden lässt sich eine Vielzahl von

Krankheiten gut behandeln, aber eben nicht alle. Es ist aber durchaus möglich, auch bei schweren Erkrankungen die dann häufig notwendige schulmedizinische Therapie homöopathisch sinnvoll zu begleiten“. Dieses Wissen um die eigenen Grenzen bereichert die moderne Homöopathie und führt zu einer ganz neuen Zusammenarbeit mit der klassischen Schulmedizin. Viele homöopathische Mittel eignen sich aufgrund der sehr guten Verträglichkeit auch gut für die Selbstmedikation. So z.B. Adhatoda, das Indische Lungenkraut, das als wirksam gegen Heuschnupfen und Hausstauballergie gilt. Als Ergänzung solcher Einzelmittel stehen in Apotheken auch sogenannte „Komplexmittel“ zur Verfügung. Diese kombinieren verschiedene Einzelmittel in sinnvoller Weise und werden mit großem Erfolg u.a. zur Behandlung von Erkältungen, grippalen Infekten, zur Stärkung der Immunabwehr oder auch zur Behandlung innerer Unruhe, Schlafstörungen oder Schwindel eingesetzt.

Es bleibt zu hoffen, dass in dem teilweise dogmatisch geführten Konflikt zwischen Kritikern und Befürwortern der Homöopathie die Vernunft siegen wird und dass sich letztendlich diejenigen durchsetzen, die für ein gedeihliches Miteinander von naturheilkundlicher Therapie und klassischer Schulmedizin plädieren. Ganz im Sinne des heilberuflichen Grundsatzes: „Wer heilt, hat recht“.

Seit mehr als 20 Jahren in Ihrer Nähe!

Doris Schwahn

HAUSKRANKENPFLEGE

Hartzlohplatz 9-11 • 22307 Hamburg

Telefon: 632 59 42 • www.dorisschwahn.de

- pünktlich
- zuverlässig
- freundlich

Wir kommen, damit Sie bei Hilfe- und Pflegebedarf gut versorgt in vertrauter Umgebung leben können.

 **hamburger
gesundheitshilfe**

Ambulante Pflege Bramfeld

- **Persönliche Beratung**
- **Alten- und Krankenpflege**
- **Ambulantes Nachtteam**
- **Häusliche Betreuung**
- **Betreuung von Menschen mit Demenz**
Zuhause und in Wohngemeinschaften
- **Spezielle palliative Fachpflege**
Schmerztherapie, Begleitung am Lebensende
- **Ambulanter Hospizdienst/Freiwilliger Besuchsdienst**

Hamburger Gesundheitshilfe gGmbH

Ambulante Pflege Bramfeld

Berner Chaussee 10, 22175 Hamburg

Tel.: 040. 20 98 82 50

bramfeld@hgh-ggmbh.de

www.hamburger-gesundheitshilfe.de



Max Brauer Haus

**Pflege und Service-Wohnen
in der Gemeinschaft**

- 57 Pflegeplätze für Kurz- und Langzeitpflege (alle Pflegestufen)
- Seniorenwohnanlage mit 195 Mietwohnungen
- Hauseigener ambulanter Pflegedienst
- Freizeit- und Veranstaltungsprogramm für alle

Wir beraten Sie gern!

Hohnerredder 23, 22175 Hamburg-Bramfeld

Tel. 040 / 64 21 56 – 0, E-Mail info.mbh@alida.de

www.alida.de



Alida Schmidt-Stiftung

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Der STEUER-Tip des Monats



Einkünfteerzielungsabsicht bei Ferienwohnungen

Erneut musste sich der Bundesfinanzhof mit der Einkünfteerzielungsabsicht und der damit verbundenen Geltendmachung von Werbungskosten bei Ferienwohnungen auseinandersetzen. Dazu stellt er in seinem Beschluss vom 9.3.2017 noch einmal klar, dass bei einer "Ferienwohnung" grundsätzlich und typisierend von der Absicht des Steuerpflichtigen auszugehen ist, einen Einnahmenüberschuss zu erwirtschaften, wenn sie ausschließlich an Feriengäste vermietet und in der übrigen Zeit hierfür bereitgehalten wird. Entsprechend sind die erforderlichen Aufwendungen als Werbungskosten anzuerkennen.

Weitere Voraussetzung ist, dass das Vermieten die ortsübliche Vermietungszeit von Ferienwohnungen - abgesehen von Vermietungshindernissen - nicht erheblich (d. h. um mindestens 25 %) unterschreitet.

Liegen die genannten Voraussetzungen bei einer Ferienimmobilie nicht vor, z. B. weil sich der Eigentümer die Selbstnutzung der Ferienwohnung vorbehalten hat, ist die Vermietung mit einer auf Dauer ausgerichteten Vermietungstätigkeit nicht vergleichbar. Entsprechend muss die Einkünfteerzielungsabsicht dann durch eine Prognose überprüft werden.

Tipps der Familienkasse Nord:

Kindergeld gibt es auch nach dem Abi

Bald endet für viele Abiturienten die Schule. Oft sind die Eltern verunsichert, wie es mit der Zahlung des Kindergeldes weitergeht. Muss sich das Kind arbeitslos melden, bis es mit seiner Ausbildung oder seinem Studium beginnt?

Die Familienkasse Nord klärt auf: Eine Meldung bei der Arbeitsagentur ist nur in Einzelfällen notwendig. Eine Meldung ist nicht erforderlich, wenn zum Beispiel der nächste Ausbildungsabschnitt (Berufsausbildung, Studium) innerhalb von vier Monaten nach Beendigung der Schulausbildung beginnt. Aber auch, wenn sich die Unterbrechung unverschuldet etwas länger gestaltet, kann für ein Kind weiterhin -kindergeld gezahlt werden, wenn es auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz wartet und die entsprechende Bewerbung für den Ausbildungs- oder Studiengang nachweisen kann.

Kann sich das Kind noch nicht bewerben, z.B. weil das Bewerbungsverfahren an der Hochschule noch nicht eröffnet ist, genügt zunächst eine schriftliche Erklärung des Kindes, sich so bald wie möglich bewerben zu wollen.

Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes nach Schulzeitende schriftlich mitzuteilen. Guntram Bombor, Leiter der Familienkasse Nord, erklärt, dass das frühzeitige Einsenden der Nachweise allen Beteiligten hilft, damit Zahlungsunterbrechungen weitestgehend vermieden werden.

Die dafür vorgesehenen Formulare (z.B. Mitteilung über ein Kind ohne Ausbildungs- oder Arbeitsplatz) stehen unter www.familienkasse.de bereit. Für alle drei norddeutschen Bundesländer gilt die zentrale Postanschrift „Familienkasse Nord, 20069 Hamburg“. Selbstverständlich können Eltern sich auch telefonisch informieren: Die Familienkasse ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr (gebührenfrei) erreichbar unter 0800 4 5555 30.



Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

E-Mail: info@oap-stb.com

Internet: <http://www.oap-stb.com>



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Fon: 040-69 44 09-0

Fax: 040-69 44 09-10

**Informieren Sie sich im Internet
über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!**

Anzeige

Impfung kurz vor Reiseantritt

Sabrina H. aus Reutlingen:

Ich habe gerade ein „Last-minute“-Schnäppchen gemacht und fliege in einer Woche spontan in den Urlaub. Bringt es etwas, wenn ich mich kurz vor Reiseantritt noch impfen lasse?

Birgit Dreyer, Reiseexpertin der ERV (Europäische Reiseversicherung):

Bei einigen Krankheiten bietet auch eine Impfung kurz vor Abreise noch einen zuverlässigen Schutz vor Infektionen. Ein „Last-minute“-Impfschutz ist gegen Hepatitis A, Grippe, Meningokokken-Meningitis und Typhus möglich. Des Weiteren helfen Auffrisch-Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Keuchhusten auch noch kurz vor dem Abflug. Voraussetzung: Der Urlauber muss vorher bereits einmal diese Impfung erhalten haben.

An den Flughäfen Frankfurt, München, Berlin und Düsseldorf können sich besonders Kurzentschlossene sogar noch direkt vor Ort impfen lassen.

Um böse Überraschungen zu vermeiden, sollten sich Urlauber vor Buchung ihrer Reise beim Auswärtigen Amt (www.auswaertiges-amt.de) oder dem Centrum für Reisemedizin (www.crm.de) über mögliche Impfempfehlungen informieren. Denn einige Länder können sogar die Einreise verweigern, wenn der nötige Impfschutz fehlt.

TERMINE

Termine für Bramfeld und Steilshoop

- 01.07. Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
07.00 Hummel-Cup - Sportveranstaltung - BSV Platz, Herthastrasse
10.00 Frühstück für die Schafe - Fütterung - Gut Karlshöhe
10.00 Finale Jugend Band Contest 2017 - Marktplatz Herthastrasse
18.00 Ten Sing Oberalster - Konzert - Thomaskirche
19.00 Tim Jaacks - OpenAir Foyerkonzert - Simeonkirche
20.00
- 02.07. Flohmarkt Bramfeld - Edeka-Center Struve, Bramf. Chaussee
10.00 27. Bramfelder Stadtteilst - Markt - Marktplatz Herthastrasse
- 04.07. Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Steilshoop
10.00 Groovin'Hartmann & BigBondBand - Jazz Club - Brakula
19.00
- 06.07. Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld
11.00
- 07.07. Kulturbörse Bramfeld - Info + Programm - Marktplatz Galerie
10.00 Tyna - Rock-/Pop-Konzert - Brakula
20.00
- 08.07. Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
07.00 Kulturbörse Bramfeld - Info + Programm - Marktplatz Galerie
10.00 Bramfeld. Heringstag - Strandfeeling - Wiese nb. Fachh. Damms
10.00 Instawalk #yellowBramfeld - Kreativ - Brakula
15.00 Wildheilkräuter - Kräuterwanderung - Gut Karlshöhe
15.00 Bramfelder Friedhof - Stadtteilführung - Eing. Berner Chaussee
16.00
- 09.07. Frauenklamottenflohmarkt - Brakula
12.00
- 11.07. Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Steilshoop
10.00 Familienfreundliche Energieberatung - Gut Karlshöhe
13.00
- 13.07. Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld
11.00
- 14.07. Never come rain - Rock-Konzert - Brakula
20.00
- 15.07. Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
07.00 Sommerkonzert - Gospelkonzert - Simeonkirche
19.00
- 17.07. Preisverleih. Goldene Wandse - Jugendfilmpreis - Magazin Kino
10.00
- 18.07. Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Steilshoop
10.00
- 20.07. Die drei Räuber - Kinderkino - Brakula
10.30 Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld
11.00
- 21.07. Paddington - Kinderkino - Brakula
14.30 Ameli Ricas - Konzert - Brakula
20.00
- 22.07. Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
07.00
- 25.07. Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Steilshoop
10.00
- 27.07. Dialog in Deutsch - Gesprächsrunde - Bücherhalle Bramfeld
11.00
- 29.07. Flohmarkt Bramfeld - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
07.00
- 30.07. Sabine Prengel u.d. Sommersprossen - Chansons - Brakula
16.00

Der Bramfelder Friedhof und die alten Bramfelder Familien

In der Nachbarschaft des großen Ohlsdorfer Friedhofs hat Bramfeld seinen eigenen sehenswerten Friedhof mit vielen Familiengräbern.

Diese Stadtteilführung des Stadtteilarchivs Bramfeld e.V. ist am 8. Juli um 16.00 Uhr mit Greta Rambatz. Der Treffpunkt ist der Friedhofseingang Berner Chaussee (Bus 277).

Die Touren dauern ca. 1 1/2 Stunden. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Alle Rundgänge werden nach Terminabsprache auch als Führungen für geschlossene Gruppen angeboten. E-Mail: Stadtteilarchiv-Bramfeld@t-online.de
www.Stadtteilarchiv-Bramfeld.de

Termine des ASB-Friseur-Service

Die Friseurin freut sich sehr auf Sie! Sie ist am 7. Juli und am 4. August 2017 vor Ort und zwar von 12 – 14 h in der Bramfelder Chaussee 11.

Da das Angebot ausdrücklich keine Konkurrenz für die Unternehmen in Bramfeld sein soll, richtet es sich ausschließlich an Menschen mit kleinem Einkommen. Daher müssen wir uns Bescheide oder Einkommensnachweise vorab zeigen lassen. Kleine Kostenbeiträge von 2,50 Euro für den Trockenhaarschnitt müssen allerdings geleistet werden.

Wer Fragen hat, kann sich vorab gern bei Elke Karolczak melden. Sie ist montags von 11 bis 14 Uhr unter Tel.: 691 86 89 erreichbar. Sie können aber auch an den Öffnungstagen einfach vorbei kommen.

Man hofft, dass das Angebot regen Anklang finden wird und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Ab Barmbek fährt der Bus 173 und die Haltestelle Heinrich-Helbing-Straße ist nur wenige Gehminuten entfernt.



Eiscafé Dante®

Köstliche Eisspezialitäten ...und mehr!

Genießen Sie bei uns original italienisches Ambiente und lassen Sie sich mit unseren kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen!

Das Dante-Team freut sich täglich von 9 - 21 Uhr auf Ihren Besuch.

Bramfelder Chaussee 291 • 22177 Hamburg
Tel. 040 / 642 60 35 • www.eiscafedante.de

Ihre Drucksachen - schnell und günstig vor Ort!

SATZ • DRUCK • VERLAG
STUDIO-Verlag

Königsberger Strasse 8 • 22175 Hamburg • Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de • www.studio-verlag.de



Bramfelder Kulturbörse

An den Tagen **7.7. und 8.7.2017 (Freitag und Sonnabend)** findet in der Marktplatz Galerie Bramfeld die oben genannte Veranstaltung statt. Wir werden an beiden Tagen ab 10.00 Uhr mit einem Informationsstand vertreten sein und unseren Heimatverein präsentieren und hoffen auf zahlreiche nette Gespräche mit Heimat- und Plattdeutschfreunden.

400 Jahre Glückstadt

1617 wurde Glückstadt von dem Dänenkönig Christian IV. (auch Herzog von Schleswig und Holstein) gegründet. Der Ortsname soll sich von dem Spruch „Dat schall glücken un dat mutt glücken, un denn schall se ok Glückstadt heten!“ ableiten, der dem Dänenkönig zugeschrieben wird. Das Städtchen wurde nach dem Ideal der italienischen Renaissance angelegt. Heute ist Glückstadt bekannt für seine kulinarischen Spezialitäten - den Original Glückstädter Matjes. Die vielfältigen leckeren Rezepte der Glückstädter Gastronomie machen aus dem jungfräulichen, besonders milden Hering eine Delikatesse. Nicht nur dies, sondern auch das Jubiläumsjahr sollte ein Anlass für unseren Heimatverein sein, den Ort zu besuchen und ihm natürlich auch für die nächsten vierhundert Jahre alles Gute zu wünschen. Für den Besuch dürfen wir uns **Dienstag, den 11. Juli 2017**, vormerken. Wir reisen mit dem Bus an und lassen uns nach der Ankunft zunächst die aufwändige Herstellung des Matjes bei einem kurzen interessanten Besuch in einer Produktionshalle erläutern, bevor das große Matjesbuffet in einem Restaurant für uns eröffnet wird. Hier können wir die einmalige Vielfalt genießen und nach Herzenslust essen. Anschließend haben wir noch Zeit zur freien Verfügung, um Glückstadt auf eigene Faust zu erkunden. Abschließend kehren wir noch im Restaurant zu Kaffee und Erdbeertorte ein. Wir dürfen uns auf einen geselligen Tag freuen. Soweit noch freie Plätze zur Verfügung stehen, dürfen Gäste gern dabei sein.

Ick bün al dor!

„Ick bün al dor!“. Das ruft der Igel zum Hasen während des Wettlaufs im Märchen, aufgeschrieben von Wilhelm Schröder. Buxtehude - bekannt als Märchenstadt - liegt in der Urlaubsregion Altes Land am Elbstrom. Wir laden ein zu einem Besuch dieser alten Hansestadt. Zu entdecken gibt es eine historische Altstadt mit Fachwerkhäusern. Wir besichtigen die Petrikerche aus der Hansezeit und schlendern durch schmale Gassen entlang der romantischen Flethanlage mit dem plattbodigen Frachtschiff „Ewer Margareta“. Dies alles im Rahmen einer Führung. Eine Gästeführerin in alter historischer Tracht wird uns begleiten.

Nach Beendigung der Führung streben wir dem „Buxtehuder Bürgerhaus“ zu. Das Bürgerhaus ist das älteste Steinhaus in Buxtehude. Hauptblickfang ist das gotische Spitzbogenportal. Sein Rand ist schräg ins Mauerwerk gesetzt, ein reich verziertes Profil aus Tau- und Bimstäben schließt ihn dekorativ ab. Solche Spitzbogenportale kennt man aus Lübeck, in Buxtehude ist dieses Tor einmalig. Es stammt vermutlich aus dem 13. Jahrhundert. Das Gebäude insgesamt wurde

1548 erbaut. Wir wollen aber nicht nur bewundernd vor dem Gebäude stehen. Das Haus beherbergt das „Amadeus Restaurant im Bürgerhaus“. Hier wollen wir einkehren und können dort eine wohlverdiente Mittagsmahlzeit einnehmen.

Als Besuchstag ist **Dienstag, der 25. Juli 2017**, zu notieren. Wir fahren mit der S 1 ab Barmbek (dort ist auch der Treffpunkt) um **9.55 Uhr** bis Hamburg Hbf, Umstieg in die S 3 um **10.28 Uhr** und Weiterfahrt nach Buxtehude. Unseren Zielort sollten wir um **11.06 Uhr** erreicht haben. Die vereinbarte Führung beginnt um **11.30 Uhr**. Buxtehude-Freunde rufen bitte Peter Lüth unter seiner bekannten Telefonnummer an. Über den Anruf von Gästen würde er sich freuen.

Maritimes Hamburg

Aufmerksame Zeitungsläser wissen, dass es seit April dieses Jahres eine Fährverbindung zwi-

schen Landungsbrücken und Blankenese gibt. Betrieben wird die Linie nicht von der städtischen HADAG, sondern von der Flensburger FRS Hanse-Ferry. Unseren Vereinsfreunden möchten wir eine Fahrt hin und zurück mit der MS „Kleine Freiheit“ anbieten. Wer dabei sein möchte, sollte sich am **Dienstag, den 8. August 2017**, an den Landungsbrücken, Brücke 8/9) einfinden. Die „Kleine Freiheit“ legt um **12.45 Uhr** ab. Dem Fahrplan vertrauend, sollten wir den Fähranleger Blankenese um **13.32 Uhr** erreicht haben. Von Bord gehend, stehen wir alsbald vor dem „Strandhof“, nachweislich das älteste Haus in Blankenese. Die Treppe neben dem Haus war früher der Zugang zum Strand und zur Fähre sowie Durchgang für die Viehtransporte und die Reitpost von Hamburg nach Köln (Thurn und Taxis Postverwaltung) am Ende des 16. Jahrhunderts.

Nach unterschiedlicher Nutzung beherbergt dieses Kleinod nunmehr das Restaurant „Strandhof“. Das Restaurant bietet u.a. einen wunderschönen und gemütlichen Biergarten mit direktem Blick auf die Elbe. Mit dem Gastwirt haben wir vereinbart, dass er extra für uns für den sogenannten „kleinen Geldbeutel“ einige preiswerte Mittagstischgerichte bereit halten wird.

Die Rückfahrt haben wir für **16.40 Uhr** vorgesehen. Auf der Strecke Blankenese – Landungsbrücken macht die „Kleine Freiheit“ einen Abstecher in den Containerhafen und fährt in einem weiten Bogen ganz nah an der Elbphilharmonie vorbei. Ankunft Landungsbrücken, auch hier bemühen wir wieder den Fahrplan, sollte **17.45 Uhr** sein.

Vorausgesetzt, wir erreichen die Gruppenanzahl ab 25 Personen, sind pro Person **15,00 €** zu entrichten, bei weniger Personen **16,00 €**. Um das Interesse an dieser Fahrt auszuloten, bittet Peter Lüth um sehr schnelle Anmeldungen bei ihm.

Sommerfest im Grünen

Nein, es ist nicht vergessen worden. Auch in diesem Jahr wollen wir ein Sommerfest feiern. Unsere Vereinsfreunde dürfen sich gern **Freitag, den 25. August 2017, ab 12.00 Uhr**, vormerken. Als sommergerechten Veranstaltungsort haben wir diesmal das Clubheim des TuS Berne gewählt, gut zu erreichen mit dem Bus der Linie 277 bis Haltestelle Lienustraße. Dem Anlass entsprechend wird gegrillt und auch die „Hamburger Rote Grütze“ wird nicht fehlen. Uns steht ein separater Raum zur Verfügung und eine Außenterrasse, die sich bei Bedarf auch überdachen lässt. Die Umgebung mit ihren zahlreichen Grünanlagen lädt anschließend zu einem Verdauungsspaziergang ein, oder man lässt sich vor Ort geruhsam von der Sonne bescheinen. Zum Nachmittag hin erwartet uns eine wohlverdiente Kaffeetafel. Über ein reges Interesse würden sich die Organisatoren freuen. Um den Tag angemessen gestalten zu können, erbitten wir eine Kostenbeteiligung in Höhe von 13,00 €. Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 639 18 516.

Verein für Hamburgische Geschichte

Der VfHG bietet eine Zweitagefahrt (mit Bus) an: Hamburgs Kampf gegen die Vitalienbrüder in Ost-Friesland. Beschreibung: Der Seeräuberband der sogenannten „Vitalienbrüder“, der bis dahin vorwiegend in der Ostsee „tätig“ gewesen war, wird 1398 durch den Deutschen Ritterorden vertrieben und findet hierauf Unterschlupf bei verschiedenen der zu dieser Zeit florierenden ostfriesischen Häuptlings-Geschlechter. Aus diesen Schlupfwinkeln heraus fügten sie in der ersten Hälfte des 15. Jh. der Schifffahrt der Hanse beträchtlichen Schaden zu, was diese zu wiederholten größeren Militär-Aktionen in Ostfriesland veranlasst. Das Ziel dieser Exkursion ist, Schauplätze dieser historischen Entwicklungen zu besuchen, besonders solche, an denen Hamburg militärisch interveniert hat.

Tag 1: Fahrt nach Wilhelmshaven und Besichtigung der Reste der sog. „Sibethsburg“, einem ehemaligen Häuptlings- (d.h. Adels-) Sitz und Stützpunkt der Vitalienbrüder. Anschließend kurze Rundfahrt durch Wilhelmshaven, die Militärhafen-Anlagen und Südstrand. Mittagessen in gemütlichem Hafen-Restaurant. Weiterfahrt nach Wittmund, dort Begehung der Wallreste der dortigen Häuptlingsburg. Weiterfahrt nach Marienhafen, dort Besichtigung der mächtigen frühgotischen Kirche, welche Klaus Störtebecker als Standquartier gedient haben soll. Der Besuch schließt eine Museumsführung sowie den überwältigenden Rundblick vom Kirchturm (sog. „Störtebecker-Turm“) ein. Sodann Tee-Zeremonie in einer friesischen Teestube, dann Weiterfahrt nach Emden. Nach Einchecken im modernen Hotel Upstaalsboom und Abend-Büfett dort, Abend zur freien Verfügung.

Tag 2: Stadtrundgang in Emden mit Wallanlagen, Großer Kirche, Delft und ehemaligem Burg-Standort. Weiterfahrt nach Loquard und Groothusen (jeweils mit Häuptlingsburg-Resten und Kirche), dann Burg in Pewsum (einem typischen Beispiel der ostfriesischen Häuptlingsburg), dort Museums-Besuch. Mittagessen, dann Weiterfahrt nach Dreierbergen am Zwischenahner Meer. Dort Kaffeetafel im Fährkroog; anschließend Rückfahrt nach Hamburg.

Anmeldungen nimmt Melanie Pieper unter Telefon 68 91 34 64 entgegen.

Min Hans

Kann min Kaninken nich vergäten,
dat weer ganz swatt, un Hans hett't heten,
fö'r so een lüttje Handvull Läven,
dar möß ik kofftig Penning gäven.

Heff ganz alleen mi üm em kümmert,
heff ok as Jung den Stall em timmert,
dar geev't noch nich de Hüserenge,
geev Grönte noch ne ganze Menge.

He wurd gau groot, kreeg goot to fräten,
ok mal'n Knuust Broot, den ik schull äten,
he kunn ok achtern Huus free lopen,
keem as so'n Hund, dee Hans ik ropen.

Un bleev denn mi to Föten sitten
Un keek mi an, as wull he bitten:
„Bliev bi mi, wi höört doch tosamen,
dat kann doch nie nich anners kamen“.

Doch min Kaninken, ahn min Weten,
to'n Fest de Ollern slachten leten,
de Braa'n wurd Dickbuuksabend äten,
doch ahne mi, kann't nich vergäten.

Willi Siemer

Anzeige

RS-Lackierung - auch für Oldtimer

Seit zehn Jahren arbeitet Michael Richter bei RS-Lackierung; seit zwei Jahren führt er den Betrieb gemeinsam mit Marc-Oliver Eilers. Neben dem Karosseriebau und Lackiererei widmen sich die Inhaber auch der Restauration von Oldtimern.



An dieser Pagode arbeiten Michael Richter und Marc-Oliver Eilers zwischen vier und sechs Wochen. Dann ist der Oldtimer nicht wiederzuerkennen.

Auf dem Hof an der Heinrich-Hertz-Straße steht ein alter Bulli T2, in der Werkstatt ein 107 Mercedes „Pagode“. „Bei diesem Auto hier wird die Haube samt Haubendeckel neu lackiert“, erzählt Richter. Bei einer zweiten Pagode müssen Richter, Eilers und ihr sechsköpfiges Team



Michael Richter beim Polieren einer Autotür



Marc-Oliver Eilers beim Restaurieren eines Oldtimers

mehr Hand anlegen: Das Fahrzeug wird komplett restauriert. „Es wurde in Amerika gekauft“, sagt Richter weiter, „die komplette Karosserie zu machen, dauert zwischen vier und sechs Wochen.“ Das Auto sieht derzeit aus wie ein kahles Gerippe, doch wenn die zwei Karosseriebauer mit ihm fertig sind, ist der Oldtimer nicht wiederzuerkennen.

Neben der Aufbereitung von Oldtimern, haben sich Eilers und Richter

auf den Karosseriebau, die Aufarbeitung von Unfallschäden aller Art spezialisiert. Abgefahrne Spiegel oder Dellen im Lack – alles kein Problem für die Profis. Aufbereitungen des Lacks sowie die Innenreinigung gehören ebenfalls zu ihrem Angebot. „Wir arbeiten nur mit renommierten Lackherstellern zusammen“, sagt Richter weiter. Dabei legen sie großen Wert auf die Farbtongenauigkeit und Umweltverträglichkeit.

Für Fragen ist RS-Lackierung telefonisch unter 040 27 12 27 erreichbar. Die Autolackiererei hat Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 17 Uhr, Freitag von 7.30 bis 15 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. (nk)



Das Team von RS-Lackierung



Ihre Lack-Spezialisten
Michael Richter + Marc-O. Eilers

Karosserie- und Unfallinstandsetzung

Smartrepair für kleine Lackschäden

Oldtimer-Lackierung

RS-Lackierung GbR - Michael Richter + Marc-O. Eilers
Heinrich-Hertz-Straße 127, 22087 Hamburg
Tel. 040 / 271 227 - Fax 040 / 222 201



Petschallies

Volksdorf • Sasel • Poppenbüttel • NFA

NEUWAGEN

GEBRAUCHTWAGEN

SERVICE

 **Petschallies Volksdorf GmbH**
Eulenkrogstraße 59-61
22359 Hamburg
Tel. 040-603 145-0

 **Petschallies Sasel GmbH**
Volksdorfer Weg 192
22393 Hamburg
Tel. 040-600 145-0

 **Petschallies Poppenbüttel GmbH**
Poppenbüttel Hauptstraße 13
22399 Hamburg
Tel. 040-606 880-0

 **Petschallies NFA GmbH**
Volksdorfer Weg 182
22393 Hamburg
Tel. 040-600 185-0

www.petschallies.de



Bürgerverein Bramfeld e.V.

BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

Wandergruppe I

31. Juli 2017

Ca. 14 km von Cranz nach Finkenwerder. HVV: Großbereich. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treffen um 09.40 Uhr U/S Barmbek. Info: J. Scheffer, T. 6302722 (0151-11945013)

23. August 2017

Ca. 12 km von Neugraben zum Kieckberg. HVV: Großbereich. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treffen 09.40 Uhr U/S Bahn Barmbek. Info: J. Scheffer, T. 6302722 (0151-11945013)

Wandergruppe II

06. Juli. 2017

6 km, Poppenbüttel – Alsterwanderweg um den Kupfersee. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff: 10.00 Uhr, Bramfelder Dorfplatz, Bus 8 ggü. BRAKULA, Infos Waltraud Wöbke, Tel: 27157862 o. 015203544958.

09. August 2017

6 km, Poppenbüttel – Alsterwanderweg zum Rodenbeker Quelltal. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff: 10.00 Uhr, Bramfelder Dorfplatz Bus 8 ggü. BRAKULA, Infos Waltraud Wöbke, Tel: 27157862 o. 015203544958.

02.07.2017

Stadtteilfest Bramfeld

Der Bürgerverein nimmt am Stadtteilfest mit einem Info-Stand teil, um interessierte Besucher zu informieren. Mitglieder, die sich aktiv an der Standbesetzung in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr beteiligen möchten (Schichtbetrieb), melden sich bitte bei Elke Kreuzmann, Tel: 6424338

05.07.2017

Tagesfahrt nach Mirow

Diese Fahrt ist bereits ausgebucht.



Abfahrt K-M-R 06.30 Uhr
Abfahrt Bramfeld, Dorfplatz 07:00 Uhr

07. und 08.07.2017

10.00 – 20.00 Uhr

Kulturbörse in dem Marktplatz-Galerie

Der Bürgerverein unterstützt auch in diesem Jahr die Kulturbörse in der Marktplatzgalerie mit einem Info-Stand.

Interessierte Bürger können sich vor Ort über die Arbeit des Bürgervereins informieren. Für die Standbesetzung und die Schichtenteilung melden sich bitte unsere Mitglieder bitte bei Elke Kreuzmann, Tel: 6424338

13.07.2017, 18.00 Uhr Klönabend

Teil I:

Der Wandsbeker Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke berichtet über seine Reisen im Rahmen der OSZE-Kommission und der Entwicklungshilfe.

Teil II:

Fred Kreuzmann berichtet über aktuelle Themen aus Bramfeld.

01.08.2017

Tagesfahrt nach Grömitz

Abfahrt K-M-R 08.45 Uhr
Bramfelder Dorfplatz 09.15 Uhr
Mittagessen in eigener Zuständigkeit.
Rückfahrt gegen 17.00 Uhr.
Preis pro Pers. 20,00 €.

Anmeldungen bis 14.07.2017 bei Elke Kreuzmann, Tel: 6424338. Nur verbindlich nach Überweisung des Kostenbeitrags nach Anmeldung. Bürgerverein Bramfeld, Hamburger Volksbank, IBAN: DE91201900030053055519. Stichwort: Grömitz

26.08. – 31.08.17

Sommerreise in das Elsass

Abfahrt Karl-Müller-Ring 07.30 Uhr
Abfahrt Bramf. Dorfplatz 08.00 Uhr

Damenkegelrunde

04.07.2017 – Dienstag
18.07.2017 – Dienstag
01.08.2017 – Dienstag
15.08.2017 – Dienstag
29.08.2017 – Dienstag

Info: Ingrid Held, Tel: 6407321

Gemischte Kegelrunde

(Damen und Herren)
11.07.2017 – Dienstag
08.08.2017 – Dienstag
Adolph-Schönfelder-Str. 49

Info: Willi und Heidi Braak
Tel: 6957519

Kartenspielrunden:

Information:
Frau Wöbke Tel. 27157862
(Senioren-Treff beim Kundencenter Bramfeld)

Bei unseren Aktivitäten sind Gäste herzlich willkommen.

Der Bürgerverein auf der Hallig Hooge

Hallig Hooge ist, anders als die anderen Halligen, von einem rund 1,20 Meter hohen Steindeich umgeben, so dass es vor Überflutung durch leichtere Sturmfluten geschützt ist. Dennoch wird die Hallig durchschnittlich zwei- bis fünfmal jährlich von Land unter betroffen. Die Bewohner der Hallig siedeln auf zehn Warften. Hooge ist vom Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer umgeben, aber nicht in den Nationalpark einbezogen. Sie liegt jedoch im Biosphärenreservat Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen. Die Hallig zählt immerhin 108 Einwohner und das bei 5,78 Quadratkilometern, dabei kann das Weite schon einmal eng werden. 60 Wohneinheiten sind auf der Hallig zu finden, sowie ein EDEKA-Laden. Darüber hinaus gibt es Gaststätten, Wiesen, Schafe und einen freien Blick auf die See. Wir führen mit dem Bus nach Nordstrand, wo uns die Schnellfähre der Adler-Schiffahrt erwartete. Mit hoher Geschwindigkeit, bedecktem Himmel und steifer Brise (typisch Friesenwetter) fuhren wir an schlafenden Seehunden vorbei. Nach einer guten Stunde erreichten wir die Hallig Hooge. Dort angekommen, bestiegen wir einen Planwagen, gezogen von zwei prächtigen Kaltblütern. Die Fahrt führte uns auf zuerst auf die Hanswarf. Hier besuchten wir das Sturmflutkino und den Königspesel. Der „Königspesel“ liegt in einem sogenannten Traufenhaus, das 1776 vom Kapitän und Schiffseigner Tade Hans Bandix errichtet wurde. Der „Pesel“ ist der eindrucksvollste Raum. Er ist mit holländischen biblischen Fliesen sowie einer bemerkenswerten Decken- und Türenmalerei ausgestattet. Außerdem birgt er viele Kunstschätze, zum Teil aus früheren Jahrhunderten. Diesen vornehm ausgestatteten Raum suchte sich König Friedrich VI. von Dänemark zur Übernachtung aus, als er auf seiner Besichtigungsfahrt von einer Sturmflut (1825) überrascht wurde. Deshalb der Name „Königspesel“. Nach dem Mittagessen im Friesenpesel brachte uns der Planwagen zur Kirchwarf. Die Kirche ist zurzeit ohne Pastor, der wird zu gegebener Zeit angefordert. Der Innenausbau des Gotteshauses ist mit seinen Verzierungen und Schnitzereien sehr beeindruckend. Nachdem wir genügend frischen Wind zu uns genommen, hatten trafen wir uns in der Gaststätte Klabaütermann, wo wir mit Pharisäer und Ostfriesentorte den Nachmittag ausklingen ließen. Der Planwagen brachte uns wieder zur Fähre, mit dem Zielhafen Schüttsiel. Matthias, unser Fahrer, erwartete uns bereits direkt am Ausgang der Fähre, sodass uns der einsetzende Regen nichts anhaben konnte. Mit vielen neuen Eindrücken traten wir die Heimreise an.



Der Bürgerverein gratuliert herzlich zum Geburtstag

01.07.	Herr Bernd	Lichtenberg
03.07.	Frau Leni-Lore	Stomber
05.07.	Frau Ursula	Schreiber
06.07.	Frau Lydia	Christmann
08.07.	Herr Nikolaus	Feistbauer
08.07.	Frau Rita	Stümer
11.07.	Frau Helga	Buckendahl
12.07.	Frau Waltraut	Wöbke
13.07.	Frau Alda	Hermens
14.07.	Frau Susanna	Posern
17.07.	Herr Michael	Wiese
18.07.	Herr Jürgen	Scheffer
20.07.	Herr Dieter	Nehr
24.07.	Frau Hilde	Ehlebracht
28.07.	Frau Barbara	Hagemann
30.07.	Herr Hans-Jochim	Damms
30.07.	Herr Dieter	Drews



Fred Kreuzmann
1. Vorsitzender
Tel 642 4338



Jürgen Peters
2. Vorsitzender
Tel 6911812



Elke Kreuzmann
3. Vorsitzender
Tel 642 4338



Martin von Kampen
Schatzmeister



Monika Heidler
Schriftführerin

Geschäftsstelle:

Fred Kreuzmann,
Karl-Müller-Ring 12, 22179 Hmb.
Tel/Fax 040-6424338,
E-Mail: fred.kreuzmann@t-online.de
Hamburger Volksbank e.G,
IBAN DE22 2019 0003 0053 0555 00



Sonnenbrand - Hilferuf der Haut

Im Sommer oder im Urlaub liegen oft nur Minuten zwischen Sonnengenuss und einem schmerzhaften Sonnenbrand. Was jetzt zu tun ist, darüber sprachen wir mit dem leitenden Arzt der Haut- und Allergieklinik am Klinikum Hanau, Professor Hans Michael Ockenfels und fragten ihn nach den Vorteilen eines kürzlich entwickelten, sogenannten 'Cremogels'.



Redaktion: Herr Professor, Sonne kann verbrennen aber ganz ohne geht es ja auch nicht, oder?

Prof. Ockenfels: Das stimmt, Sonne stärkt unser Immunsystem und ist zuständig für die Bildung des lebenswichtigen Vitamins D. Ein Mangel daran erhöht das Risiko für viele Krankheiten und schwächt unter anderem die Knochen. Abhängig vom Hauttyp können Sie zwischen 10 und 40 Minuten ungeschützt in der Sonne bleiben. Danach wird es kritisch. Wenn die Haut doch zu viel Strahlen abbekommen hat, sind schnelle Kühlung und sofortige Hilfestellung bei der Heilung gefragt. Hierfür sind schonende, aber dennoch effektiv wirksame Präparate auf Basis von Hydrocortison erstes Mittel der Wahl.

Die sind aufgrund ihrer sehr guten Verträglichkeit rezeptfrei in Apotheken erhältlich. Es gibt ja viele Vorurteile gegenüber diesem Wirkstoff. Aber Hydrocortison ist eine körpereigene Substanz, die Entzündungsreaktionen schnell und effizient unterdrückt.

Redaktion: In diesem Zusammenhang hat sich eine spezielle Zu-

sammensetzung bestens bewährt, das sogenannte 'Cremogel' (Solventol HydroCortisonacetat 0,5%, auch als Spray, rezeptfrei, Apotheke). Warum kommt es Ihrer Meinung nach so sehr auf die Zusammensetzung an?

Prof. Ockenfels: Weil schnelle Wirkung, spürbare Kühlung und intensive Hautpflege kombiniert werden sollten. Als hoch effektives Hydrocortisonacetat aufbereitet, gelangt der körpereigene Wirkstoff des Cremogels schneller in die Tiefen der Haut und kann seine entzündungshemmende, juckreizlindernde und hautberuhigende Wirkung dort unmittelbar entfalten. Und mit 0,5% ist die Dosierung schonend, aber völlig ausreichend. Ein Cremogel weist eine vergleichbar intensive Pflegefähigkeit auf wie eine Creme, kühlt aber aufgrund des höheren Wasseranteils etwa viermal besser.

Behandeln lassen sich damit vor allem sonnenverbrannte Haut, entzündete Insektenstiche und andere juckende Hautirritationen, genauso wie die berüchtigte Mallorca-Akne, die ja eine Entzündungsreaktion am Ansatz der Haarfollikel ist mit starkem Juckreiz, Knötchen und Pusteln.

machen Sie Ihren Obstwein doch selbst! Wie? Ich berate Sie gern

**Der
Sobby-
Winzer**

Rolf Manstein
Fahrenkrön 93
22179 Hamburg
Tel.: 643 98 88

in Hamburg-Bramfeld bekommen Sie

- alles für die Hausweinerbereitung von "arauner" aus Kitzingen
- ausgesuchte in- und ausländische Weine

Alle Zutaten zur Weinherstellung vorhanden

Geöffnet: mo. - do. 14 - 18.00 Uhr
fr. 9 - 18.00 Uhr • sa. 9 - 14.00 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten auch nach tel. Vereinbarung

Fachbetriebe in Ihrer Nachbarschaft

Augenoptiker



Wir schärfen Ihren Blick

Hausig & Miessner

Bramfelder Chaussee 237, 22177 Hamburg
Tel. 641 68 46, Fax: 641 17 51, www.alsteroptik.de

Markisen



- Markisen • Rolläden • Terrassendächer
- Jalousien • Sonnenschutz • Insektenschutz

Bramfelder Str. 114
22305 Hamburg

www.hema-hamburg.de

☎ 040 / 691 66 66

Glaserei

Glaserei - Spiegel - Wärmeschutzglas



Tel: 643 75 76
Fax: 645 26 08
Pezolddamm 105
www.glaserei-koch.de

Duschcabinen, Fenster, Türen, Insektenschutz



Haldesdorfer Str. 74 • 22179 Hamburg
Tel. (040) 6 41 35 46
www.markisen-jagow.de

- Markisen
- Terrassendächer
- Sonnensegel
- eigene Näherei
- Stofferneuerung
- Insektenschutz

Immobilien / Verwaltung



Ihr Bramfelder IVD-Makler

Seit 1989 in HH-Bramfeld!

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

SCHUBERT IMMOBILIEN Haldesdorfer Str. 1 Ecke Bramf. Ch. 22179 Hamburg
Tel. 040/6415555 • Fax 040/6411100
e-mail: schubert.immobilien.rdm@t-online.de www.schubert-immobilien-rdm.de

ORTHOPÄDIE - TECHNIK Sanitätshaus Schmidt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr

Berner Chaussee 6 • 22175 Hamburg • Tel.: 040/6415400 • Fax: 64423853

Schädlingsbekämpfung

TELL Hausverwaltung e.K.

Hausverwaltung Abrechnungen Vermietungen
Inhaber Manfred Schuler, Tel. 642 237 43
Trittauer Amtsweg 19, 22179 Hamburg

Schädlings-
bekämpfung
+ Hygiene-
technik



Burmeister + Bendel GmbH
Fon 040 - 641 20 22
Fax 040 - 641 15 11
Mail info@burmeister-bendel.de
Web www.burmeister-bendel.de
Post Mützendorpssteed 36
22179 Hamburg

- Schädlingsbekämpfung
- Taubenabwehr
- Desinfektion
- Objekträumung
- Tatortsanierung
Messe-/Leichenwohnungen
- Produkthandel

KulturBörse Bramfeld

**7. + 8.
Juli 2017**

**MARKTPLATZ
GALERIE**
Ein Center für Alle!

Bramfelder Chaussee 230 • 22177 Hamburg
www.marktplatzgalerie.de

Die Kulturbörse Bramfeld in der Marktplatz Galerie am 7. und 8. Juli

Der Bezirk Wandsbek hat viele Kulturinitiativen, Künstlerinnen und Künstler sowie Verbände, die über das gesamte Gebiet verstreut sind. Viele Einwohner des Bezirks kennen diese Einrichtungen nicht. Anlass genug, einige davon dem breiteren Publikum vorzustellen.

Am 7. und 8. Juli 2017 stellen sich Künstlerinnen, Künstler, Kultureinrichtungen und Initiativen am Freitag und Samstag von 10 bis 20 Uhr an Infoständen und mit Bühnenprogramm in der Marktplatz Galerie Bramfeld vor.

Veranstalter: Wandsbeker Kulturforum - und die Kulturoffensive Hamburg e.V.

Titel-Grafik: Christa Nürnbergk.



Die Teilnehmer

- Bramfelder Kulturladen e.V. (Brakula)
- Bürgerverein Bramfeld
- St. Gabriel e.V.
- Hamburger Musikum
- Hamburger Volkshochschule VHS-Ost
- Heimatverein „up ewig ungedeelt“
- Künstler Christian M. Beier
- Künstlerin Katharina Joanowitsch
- Künstlerin Gisela Mause
- Kunsthandwerk Sabine Lorentzen
- Kunsthandwerk Margit Sauer
- LaBelle Tanzstudio
- Stadtteilarchiv - Gudrun Wohlrab
- Step by Step Tanzstudio
- Studio-Verlag
- The Seasons Art Class

Das Bühnenprogramm

Freitag, 7. Juli 2017

- 12.00 Uhr Chor Gabriel
- 15.00 Uhr Konzert JBG-Orchester
- 16.00 Uhr Ballett und Kind (BSV)
- 17.00 Uhr LaBelle Tanzstudio - Kindertanz
- 17.30 Uhr Step by Step - Kinder-/Jugendl.-Tanz
- 18.00 Uhr Seemannschor - Bramf. Liedertafel
- 18.30 Uhr Ballett und Kind (BSV)

Samstag, 8. Juli 2017

- 12.00 Uhr Step by Step - Kinder-/Jugendl.-Tanz
- 13.00 Uhr SchülerInnen - Hamburger Musikum
- 14.30 Uhr LaBelle Tanzstudio - Ki./-Jugendl.-Tanz
- 16.00 Uhr Konzert Jazz Duet

Änderung. vorbehalten -